



Newsletter Juli 2020

Geschätzte Kameraden

Hier bekommt Ihr wie gewohnt den Newsletter zu den aktuellsten Anlässen und Themen vom Freiwilligen Feuerwehrverein und der IG altes Feuerwehrmaterial.

Dorfturnier, Freitag/Samstag 07./08. August 2020

Das Grümpi 2020 wurde vom FC abgesagt.

«Am letzten Wochenende der Schulferien (7.-9. August) findet dieses Jahr kein Dorfturnier auf der Ri-Au statt. Das OK Grümpi und der Vorstand des FC Bad Ragaz sagen das diesjährige Grümpi aus diversen Gründen ab. Einerseits wurden wegen der Corona-Krise sämtliche Vorbereitungen bis heute pausiert. Es blieben folglich nur noch wenige Wochen für die Gesamtorganisation (Anmeldungen, Spielbetrieb, Sponsoring, etc.). Andererseits wird es nicht möglich sein mit den aktuellen Auflagen (Anzahl Personen pro Sektor, Personenerfassung und die Einhaltung der Abstandsregeln) ein „normales“ Grümpi durchzuführen.

Wir bitten alle Vereinsmitglieder und Freunde des Grümpi um Verständnis und freuen uns bereits heute auf das Wochenende vom 13. – 15. August 2021.

Der Vorstand und OK Grümpi»

Feuerwehrreise Ulm, 18. – 20. September 2020

Wir gehen nach wie vor davon aus, dass wir die Reise durchführen können. Wir müssen euch aber darauf aufmerksam machen, dass uns Brunner ferienreisen ag ihre zusätzlichen Schutzmassnahmen mitgeteilt haben. Diese findet ihr auf der nächsten Seite.

Unser Restaurant vom Samstag, das Brauhaus Barfüsser in Ulm, hat folgende Auflagen eingeführt:

- Mindestabstand von 1,5 Meter wahren
- Abstände auf Laufflächen und im Toilettenbereich einhalten
- Bei Krankheitsanzeichen auf einen Besuch verzichten
- Nies- und Hustenetikette wahren
- Nach Möglichkeit kontaktlos zahlen
- Kontaktbeschränkungen beachten
- Beim Betreten des Lokals und bei Bewegungen im Gebäude ist eine Mund-Nase-Maske zu tragen, ausgenommen am Tisch













Bitte nehmt daher zu eurem Schutz zusätzlich genügend Schutzmaterial, wie Masken und Desinfektionsmittel mit.

Bitte meldet euch frühzeitig, falls ihr mittlerweile verhindert seid und es euch nicht möglich ist die Reise mitzumachen!

Die Liste der definitiven Anmeldungen findet ihr hier: <https://doodle.com/poll/gsecfa7pm6t2iwv4>



HYGIENE – Schutzmassnahmen der Brunner ferienreisen ag

	<p>Vermeiden Sie Händeschütteln.</p>		<p>Halten Sie beim Ein- und Aussteigen Abstand.</p>
	<p>Husten und niesen Sie in die Armbeuge oder in ein Taschentuch.</p>		<p>Waschen Sie sich die Hände gründlich.</p>
	<p>Bei Krankheitssymptomen halten Sie sich an die Empfehlungen des BAG.</p>		<p>Benutzen Sie die Desinfektionsspender im Car. Nehmen Sie zusätzlich auch Ihr eigenes Desinfektionsmittel mit.</p>
	<p>Wir verzichten, wenn möglich, auf eine Vollausslastung aller Sitzplätze. Bei Reisen der Brunner ferienreisen ag sind bis auf weiteres max. 30 Teilnehmer an Bord. Es gilt keine Maskenpflicht. Sollten Sie sich nicht wohl fühlen, dürfen Sie selbstverständlich Ihre persönliche Maske tragen.</p>		<p>Die 1. Sitzreihe hinter dem Chauffeur wird nicht belegt. Wenn eine Hostess oder Reiseleitung an Bord ist, bleibt die komplette 1. Reihe frei. Bitte wechseln Sie nach Beginn der Reise die Sitzplätze nicht (feste Sitzplatzzuteilung).</p>
	<p>Verwenden Sie die vorhandenen Plastiksäcke für den persönlichen Abfall. Bitte keinen Abfall in die Sitztaschen oder Sitznetze.</p>		<p>Während der Reise werden die Berührungspunkte im Car regelmässig desinfiziert.</p>
	<p>In Sargans wird das Fahrzeug mit einem Verneblungsverfahren vollständig desinfiziert. Selbst Ritzen, Ecken, poröse Oberflächen und Teppiche werden dadurch erreicht. Dieses effiziente Verfahren wird auch im klinischen Bereich angewendet und ist gesundheitlich absolut unbedenklich.</p>		<p>Barzahlung oder NEU bequem mit Twint.</p>

Freiwilliger Feuerwehrverein Bad Ragaz

IG Sprützhüsli

IG altes Feuerwehrmaterial



Dankeskarte Hochzeit Sonja und Fabian



Geschätzte Kameraden
Unsere Hochzeit war das
schönste Fest unseres Lebens.
Wir danken euch, dass ihr
dazu beigetragen habt, diesen
Tag unvergesslich zu machen!
Herzlichen Dank für die
wunderschöne Holztafel und
dass ihr den weiten Weg
auf euch genommen habt.
Auch der schöne Spalier
am zivilen Hochzeit hat
uns viel bedeutet.
Sonja + Fabian



29. Februar 2020



Ausflüge 2020 IG altes Feuerwehrmaterial

Falls jemand noch Ideen oder Anregungen hat für einen Ausflug im Jahr 2021, so soll er sich doch bitte jederzeit an ig_altes_feuerwehrmaterial@rsnweb.ch senden. Wir organisieren gerne weitere Ausflüge, wenn es genügend Interessierte dazu hat.



Freiwilliger Feuerwehrverein Bad Ragaz

IG Sprützhüsli

IG altes Feuerwehrmaterial



Veloplausch mit Grill, Freitag 03. Juli 2020

Auch in diesem Jahr fand das traditionelle Velorennen des Vereins statt. Unser Präsident führte die Tour mit insgesamt 16 Mitglieder ins Vild auf den Werkhof von Jules Peter. Kurz vor dem Etappenziel kam zum ersten Mal der Besenwagen zum Einsatz, da es im Fahrerfeld einen Platten gegeben hat. Der Bergpreis führte diesmal in den Berg hinein, genauer gesagt fuhren wir mit den Velos in den Stollen und konnten im Gonzen die Anlagen anschauen.

Der Schlusspurt auf der zweiten und letzten Etappe führte zu Benni Fuchs wo wir nach einer ausgiebigen Grillade den Abend ausklingen konnten. Fotos von Marcus Dellner und Fabian Manser.



Freiwilliger Feuerwehrverein Bad Ragaz

IG Sprützhüsli

IG altes Feuerwehrmaterial



Terminkalender 2020

Datum	Beschreibung	Ort	Veranstalter
18-20.09.2020	Feuerwehrreise	Ulm	FW Verein
04.12.2020	Soldauszahlung	Feuerwehrdepot	FW Bad Ragaz
08.01.2021	Jass Meisterschaft		FW Verein
30.01.2021	Hauptversammlung 2021		FW Verein

Aus dem Archiv



20.06.1986 Ausmarsch Freudenberg (Quelle: Peter Bonderer)

«Wie immer nach der letzten Übung vor den grossen Ferien, fand auch diesmal ein Ausmarsch statt. Am Freitagabend, den 20. Juni war das Ziel die Ruine Freudenberg. Bei grillierten Spiessli, genügend Tranksame und einem Gast aus Japan wurde ein gemütlicher Abend verlebt. Ktd. W. Gugg hat bereits eine Einladung aus Japan erhalten, um die Feuerwehr in Tokio zu besuchen.»

Aus dem Präsidentenbericht 1986 von Rolf Schmidlin

Freiwilliger Feuerwehrverein Bad Ragaz

IG Sprützhüsli

IG altes Feuerwehrmaterial



Erstes ostschweizerischer Feuerwehrfest 16. Juli 1871 in Ragaz

Wir schreiben das Jahr 1871. in diesem Jahr entsteht mit dem Sieg Preussens im Deutsch-Französischen Krieg und der Reichsgründung eine neue Grossmacht in Europa. In Frankreich entsteht als Reaktion auf den Krieg die Pariser Kommune. Im geeinigten Italien wird Rom offiziell zur Hauptstadt des Königreichs Italien bestimmt.

Und in Ragaz? am 28. Mai 1871 wurde im Felsenkeller beschlossen, dass in Ragaz das erste ostschweizerischer Feuerwehrfest stattfinden soll. Der Grund war, dass auf der Heimreise von der Abgeordnetenversammlung in Baden am 18. Mai 1871 unser Kamerad und damaliger Vize-Obmann Johann Triet von anderen Delegierten mit dem Wunsch konfrontiert wurde, das Feuerwehrcorps Ragaz solle doch dieses Jahr eine Zusammenkunft für die Ostschweizer Feuerwehr-Corps veranstalten.

So wurde der Obmann Bürer vom Corps Walenstadt eingeladen. In einer Verhandlung vom 04. Juni heisst es:

«Obmann Bürer referiert in längerer Diskussion, der Zweck, der Entstand und Absicht dieser Anregung und gibt die Versicherung reger Teilnehme vieler Corps die in Rapperswil ihm ihr regestes Verlangen zur Abhaltung desselben in Ragaz gestellt haben. [Er] Bietet uns ferner seine möglichste Mitwirkung an und appelliert an uns, Ragaz möchte den allgemeinen Wünschen mehrerer Sektionen gerecht werden und der Zusammenkunft mehr erwähnten Vereine veranstalten. Oberlehrer Burgsteller bringt in gediegener Rede den eigentlichen Kern der Verhandlung an und brachte in allem den Anwesenden Aufklärung über die Organisation, Art und Weise wie dies und das realisiert werden soll und ersucht um sofortige Anhandnahme dieser Angelegenheit.»

Tags darauf wurde an einer ausserordentlichen Versammlung gleich das Organisationskomitee gebildet:

«Wird beschlossen zur Realisierung des erwähnten Festes dem Corps-Comité ein Hilfs-Comité in der Zeit von weiteren 7 Mitglieder beizugeben und so eventuell ein Organisationcomité zu bilden und werden folgende gewählt:

1. Marquart August, Schlosser
2. Berri Küfer, Baptist
3. Augustin Bück
4. Schneider Richard, Metzger
5. Triet, Hammermeister
6. Kappeler Heinrich, Steinmetz
7. Hutter Josef, Schuster.»

An der gleichen Sitzung wurde zudem das erste Mal «Ehrenmitglieder» aufgenommen. Heute wird ein Ehrenmitglied ernannt, wenn er sich «dem Verein in ausserordentlicher Weise verdient gemacht hat». Damals wurden aber Persönlichkeiten aufgenommen, welche nicht im Verein waren. Diese trugen im Namen des Corps einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen der Festlichkeiten bei.

«Wird beschlossen Ehrenmitglieder aufzunehmen und werden als solche gewählt die Mitglieder der Feuer-Kommission nämlich die Herren:

1. Baumeister Locher, Kommandant
2. Pankraz Widrig, alt Gemeinderat, Chef des T.R.Corps
3. Schindler, Gemeinderat
4. Simon Bernhard, Architekt
5. Dr. Jäger
6. Bürer Architekt
7. Lehrer Hobi
8. Burgstaller Lehrer
9. Schurs Bislin.»



Freiwilliger Feuerwehrverein Bad Ragaz

IG Sprützhüsli

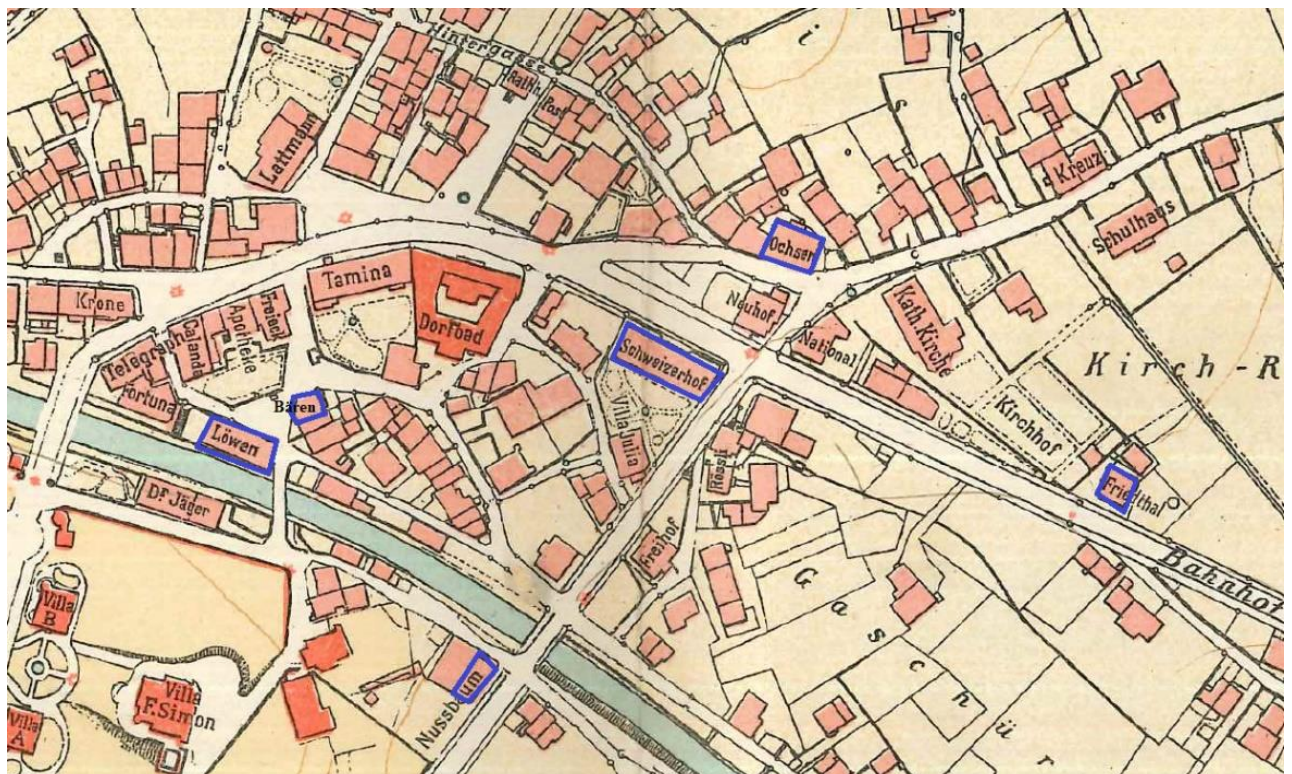
IG altes Feuerwehrmaterial

Das Programm sah am Sonntag, 16. Juli 1871 folgendermassen aus:

Morgens 5 Uhr	Weckruf durch Musik und Böllerschüsse.
Morgens 7 Uhr	Besammlung im Gerätschafts-Magazin.
Morgens 9 – 10 Uhr	Empfang der Gäste auf dem Bahnhof und Begrüssung.
Morgens 10 – 12 Uhr	Zug durchs Dorf und Imbiss beim «Nussbaum»
Morgens 12 Uhr	Sammlung und Abmarsch nach dem Übungsplatz
Nachmittags 2 Uhr	Mittagsmahl in den verschiedenen Gasthöfen
Nachmittags 3 Uhr	Gesellige Unterhaltung im Biergarten «Felsenkeller»
Abends	Begleitung der Gäste

Für das Mittagessen wurden die Corps in folgende Gasthöfe verteilt:

Sektion Chur	91- 100 Mann	Friedthal
	1. Hälfte (45 Mann)	Gasthof zum Ochsen
	2. Hälfte (45 Mann)	Restaurant Nussbaum
Sektion Rapperswil	circa 30 Mann	Gasthof Löwen
Sektion Walenstadt	circa 32 Mann	Gasthof Schweizerhof
Sektion Feldkirch	circa 30 Mann	Gasthof zum Bären
Sektion Maienfeld	circa 30 Mann	



Karte von 1890 mit den erwähnten Gasthöfen.

«Da Heinrich Kühne sich am Feste unanständiges Verhalten einer Strafe verschuldet habe so wird auf Anfrage beschlossen, er sei für diesmal, in Erwägung seiner übrigen Tätigkeit und dem Fleisse als Mitglied zum Corps, von einer Busse freizusprechen. Soll Ihm über für diesmal zur ernsten Warnung dienen.»

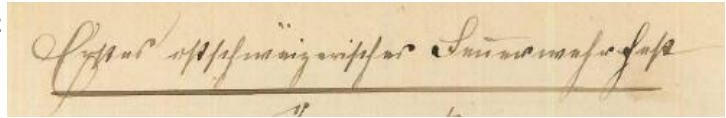
Freiwilliger Feuerwehrverein Bad Ragaz

IG Sprützhüsli

IG altes Feuerwehrmaterial



Erstes ostschweizerischer Feuerwehrfest 16ten Juli 1871 in Ragaz:



Dem schrecklichen Elemente Einhalt zu tun, der verderbenbringenden Flamme ihre Opfer zu entreissen, dazu sind die Feuerwehrmänner speziell auserkoren. Ihre Aufgabe ist zwar eine sehr schwierige, aber höchst segensreiche. Um diese Aufgabe bestmöglich allseitig zu lösen, ist es eben notwendig, sich gegenseitig zu belehren und sich anlässlich bei Zusammenkünften durch Aufmunterung Lust und Liebe zum schweren Berufe zu erhalten. Diese Verumstandungen waren auch Motive zum Arrangement des letzten Sonntages stattgefundenen Festes.

Vom herrlichsten Wetter (aber tropischer Hitze) begünstigt, nahm das Fest einen sehr befriedigenden Verlauf. Auch nicht ein Misston, störte die Harmonie.

Morgens 7 Uhr versammelte sich unser Corps blank ausgerichtet im Gerätschafts-Magazin.

Am 8 Uhr war Abmarsch auf dem Bahnhof zur Empfangnahme mit Begrüssung der Gäste.

Zirka halb 10 Uhr vormittags war es, als die Gäste, ungefähr 250 an der Zahl, nebst einer eminenten Zuschauermasse den Zug vom Bahnhof an den Festort antraten.

Auf dem Hauptplatz (vor dem Bären) selbst, wurden die Festteilnehmer vom Festpräsidenten, Herrn Burgstaller, fürstlich begrüsst und willkommen geheißen. Von da gings vorbei am Hof Ragaz und Quellenhof in den Nussbaum zum «Znüni.»

Von 12 bis beinahe 2 Uhr wurde operiert. Die vorgenommenen Übungen der Sekt. Rapperswil, Ragaz und Walenstadt befriedigten wirklich allgemein und es bildete sich auch nach bei manch eingerosteten Antipathen das Urteil, das bei einem Brandunglücke diese «wild verwegene Schar!» erspriessliches leisten konnte.

Nach der Übung verteilten sich die Gäste in die verschiedenen Gasthöfe zum Mittagssmahl. Wie's da zugegangen, weiss der Korrespondent nicht zu berichten, glaubt aber, jedenfalls ganz gemütlich, denn die Feststimmung hatte bei der Sammlung vor der Badhalle einen schon ziemlichen Wärmegrad erreicht.

Von den geschlossenen Räumen weg gings hinaus ins Freie nach dem Biergarten «Felsenkeller» um nebst frischem Bier auch noch frische Luft zu sich zunehmen, den heiss wars fürchterlich, aber was macht das einem Feuerwehrmanne. Trotz der fürchterlichen Hitze, waltete ungemein Fröhlichkeit und war keine Spur von Schwächung gemütlichen Humors vorhanden. Die improvisierte Rednerbühne wurde nicht stark benützt; man konnte die Beobachtung machen, dass die Feuerwehrmänner Männer der Tat, und nicht bloss des Wertes sind.

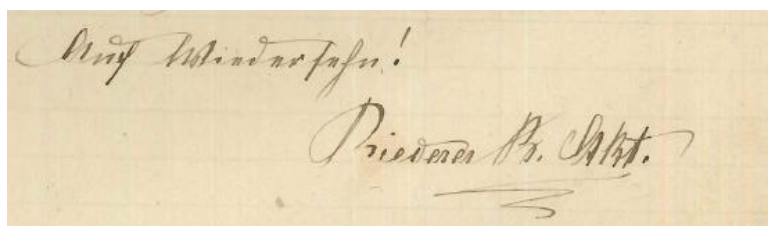
In mitten des Festjubels wurde demnach der unglücklichen Wasserbeschädigten im Rheintal gedacht. Die angeregte Kollekte ergibt doch beinahe 94 Franken. Wen auch nicht viel, doch etwelchen Balsam auf die Wunden der Unglücklichen.

Allzu schnell rückte die Scheidungsstunde heran, doch es ist bestimmt in Gottes Rat, dass man vom Liebsten, was man hat, muss scheiden. Besonders die Festmusik verdustete allzu schnell, glücklicherweise aber kam sie abends wieder zum Vorschein.

Nach Begleit der Gäste derer um 7 Uhr alle verweist, verlebte unser Corps gemeinschaftlich noch einige Stunden der geselligsten Unterhaltung. Dem Herzen freien Raum Umstand über den ziemlich günstigen Verlauf des Festes.

Und rufen den Lieben Kameraden ein segliches Adieu die uns einen Herrlichen, frohen Festtag bereitet habt. Möget Ihr glücklich angekommen sein im Kreise der Eurigen

*Auf Wiedersehn!
Riederer Baptist, Aktuar*



Aus dem Protokollbuch
des Turner Rettungs Corps Ragaz



Das erste ostschweizerische Feuerwehrfest in Ragaz. (Korresp.)

Wohlthätig ist des Feuers Macht,
Wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht,
Und was er bildet, was er schafft,
Das dankt er dieser Himmelskraft.
Doch furchtbar wird die Himmelskraft,
Wenn sie der Fessel sich entrafft,
Einhertritt auf der eignen Spur,
Die freie Tochter der Natur.
Wehe, wenn sie losgelassen,
Wachsend ohne Widerstand,
Durch die vollbelebten Gassen
Wälzt den ungeheuren Brand!

Dem schrecklichen Elemente Einhalt zu thun, der verderbenbringenden Flamme ihre Opfer zu entreißen, dazu sind die Feuerwehrmänner speziell aufgerufen. Ihre Aufgabe ist zwar eine sehr schwierige, aber höchst segensreiche. Um diese Aufgabe bestmöglich allseitig zu lösen, ist es eben nothwendig, sich gegenseitig zu belehren und sich anlässlich bei Zusammenkünften durch Aufmunterung Lust und Liebe zum schweren Berufe zu erhalten.

Diese Verumständungen waren auch Motive zum Arrangement des letzten Sonntag stattgehabten ostschweizerischen Feuerwehrfestes.

Aus der St. Galler Zeitung vom 21. Juli 1871